



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Hoch fließfähiger Fein-Fugenmörtel
wasserundurchlässig, schnell abbindend, kunststoffmodifiziert



Anwendungsbereiche:



Zum Verfugen von leicht bis stark belasteten Pflaster- und Plattenflächen aus Naturstein-, Betonstein-, Klinker- und Keramikbelägen. Besonders für großformatige Beläge.
Zur Sanierung von Bestandsflächen.
Auch in Bereichen, die mit chlorbehandeltem Wasser beaufschlagt werden (z. B. Schwimmbeckenumgang), einsetzbar.

Geeignet für Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau.

N1: Begehbare, nicht für Kraftfahrzeuge und vergleichbare Beanspruchungen vorgesehene Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgarten, Sitzplätze in Parkanlagen).

N2: Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, Carports, PKW- Stellplätze, Wege in Grünanlagen).
Anmerkung: nicht geeignet für Fahrzeuge mit hohen Punktlasten, z. B. Flurförderfahrzeuge, Gabelstapler, Hubwagen, Hubbühnen.

N3: Befahrbare Flächenbefestigungen wie Nutzungskategorie N 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege, Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten).

Für Fugenbreiten ab 1 mm.

Eigenschaften:

- Für innen und außen
- Wasserundurchlässig
- Schnell erhärtend
- Schnell begehbar
- Früh waschbar
- Hoher Frost-/Tausalzwidestand
- Selbstverdichtend
- Hochfließ- und schlämmfähig
- Farbstabil
- Leichte Reinigung durch Comfort-Clean-System CCS

Materialbasis:

- SCO-Binder (Spezial-Bindemittel)
- Ausgesuchte Füllstoffe und genormte Gesteinskörnung
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Technische Daten:

Farben	grau, sand, anthrazit
Fugenbreite	1 mm bis 8 mm
Fugentiefe	> 3 cm* Bei Befahrung Verfugung in voller Steinhöhe.
Verarbeitungstemperatur	> 0°C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Wasserbedarf pro 15 kg Gebinde	ca. 3,5 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
begehbar	nach ca. 4 Stunden
belastbar	nach ca. 7 Tagen
Haftzugfestigkeit	ca. 1,2 N/mm ²
E-Modul	ca. 16.000 N/mm ²
Frost-Tausalz-Widerstand nach CDF	< 120 g/m ² Abwitterung
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²

*Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig und dauerhaft drainfähig sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können.
 Die zu erwartenden Lasten müssen aufgenommen werden. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Rissbildung.
 Um Trennschichten zu verhindern und eine optimale Haftung des Pflasterfugenmörtels an den Steinflanken zu gewährleisten sind nur allseitig saubere Pflastersteine zu verwenden.
 Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt zu Störungen im Abbindeverhalten, sowie bei Frosteinwirkung zur Schädigung der Fugen.
 Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens des Fugenmaterials keine Saugfähigkeit des Belagsstoffes vorhanden ist.
 Stehendes Wasser muss aus den Fugen entfernt werden.
 Bei der Sanierung von Bestandsflächen ist darauf zu achten, dass die alte Fugenfüllung rückstandslos und in voller Belagshöhe entfernt wird. Sind diese Bestandsflächen ungebunden muss das Bettungsmaterial aus Splitt sein. Bei ungebunden verlegten und ausschließlich begangenen Keramikflächen (N 1) darf die Fugentiefe 2 cm nicht unterschreiten. Dauerhaft ist eine Verlegung in unseren wasserdurchlässigen Bettungsmörtel mit Haftvermittler. Bei einer ungebundenen Bettung kann eine vermehrte Rissbildung auftreten.
 Bei Einsatz auf befahrenen Flächen ist die Fugenfüllung in voller Fughöhe erforderlich. Die zu verfugende Pflasterfläche satt und gegebenenfalls mehrmals vornässen.
 An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechend dimensioniertes Flexband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen. Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.

Verarbeitung:

In einem sauberen Mischgefäß sorgfältig und knollenfrei mit vorgegebener Menge an sauberem Leitungswasser vermischen.



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Verarbeitung:	<p>Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM. Die vorgegebene Misch- und Reifezeit ist einzuhalten. Der Fugenmörtel kann, nach Einweisung, mit der Mischpumpe Knauf PFT Ritmo L verarbeitet werden. Die Masse auf der vorgewässerten Fläche verteilen und mit Gummiwischer oder ähnliches ohne Luftpneinhalte in die Fugen einbringen. Bei Flächen mit starkem Gefälle, Treppenanlagen o. ä, kann die Zugabe der Wassermenge etwas reduziert werden, um ein Auslaufen der Fugen zu verhindern. Während des Ansteifens die Fläche mit Sprühnebel nass halten. Nach dem Ansteifen des Materials (nicht mehr mit dem Finger eindrückbar) wird die Fläche genässt, mit hartem Besen (Schrubber) vorgewaschen und intensiv nachgewaschen. Hohe Temperaturen verkürzen die angegebenen Zeiten, niedrige verlängern diese.</p>
Nachbehandlung:	<p>Eine ordnungsgemäße Nachbehandlung des abgeordneten Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher. Bei keramischen Belägen oder z. B. kalibrierten Platten nach dem Ansteifen des Materials den Belag grob vorwaschen und anschließend mit einem Schwammbrett reinigen. Nach der Reinigung auf der Oberfläche verbleibendes Wasser entfernen, um eine Fleckenbildung durch aufrocknendes Reinigungswasser zu vermeiden.</p>
Materialverbrauch:	Verbrauch siehe Tabelle
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 15 kg Sack – 50 Stück auf Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GHS-Code ZP 1
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Reinigung:	<p>Je nach Steinbeschaffenheit kann nach dem Verfugen ein Schleier zurückbleiben. Dieser kann mit einem geeigneten Zementschleierentferner (z. B. LITHOFIN MN Zementschleier- und Rostentferner) beseitigt werden. Bitte vor der Verwendung die Verträglichkeit prüfen, die Angaben der Produkthersteller sind zu beachten. Zur Verringerung von Anhaftungen auf der Oberfläche des Belags, empfehlen wir die zu verfugende Fläche mit unserem Produkt Imprägnierung/Fughilfe vorzubehandeln. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind dabei zu berücksichtigen. Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärtetem Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf + 20°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Hinweis:

- Das abbindende Produkt vor Frost und zu hohen (>30°C) und zu niedrigen (<0°C) Temperaturen schützen. Zu beachten ist, dass dunkle Steinsorten durch direkte Sonneneinstrahlung zu hoch aufgeheizt sein können.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufmischen.
- Durch z. B. stellenweise unterschiedliche Feuchtigkeitsgrade in Unterkonstruktionen und Fugenmörtel bzw. der Umgebung kann es zu Farbtonunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen
- Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar
- An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.
- Beim gefasteten Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden.
- Die Hinweise der Belagshersteller sind zu beachten, insbesondere die Verlege- und Pflegeanleitungen.
- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) bzw. bei oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen!
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: **DIN 18318** VOB – Teil C: (ATV) – Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen, **ZTV-Wegebau** Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben bei einer Fugentiefe von 3 cm

Format [cm]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m ²]	Fugenbreite [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
8 – 9	2	ca. 3,1	5	ca. 7,8
10 – 11	2	ca. 2,5	5	ca. 6,2
10 – 20	2	ca. 2,0	5	ca. 4,8
14 – 17	2	ca. 1,8	5	ca. 4,3
30 – 30	2	ca. 0,9	5	ca. 2,2
40 – 40	2	ca. 0,7	5	ca. 1,7
60 – 60	2	ca. 0,5	5	ca. 1,1
80 – 40	2	ca. 0,6	5	ca. 1,2

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung, Oberflächenbeschaffenheit und ggfs. Eindringen in die Bettung kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 17.04.2024